

# LEGENDE

## Bestand: Realnutzung

34	Dauergrünland
43	Laub- bzw. Mischwald und -forst
44	Nadelwald und -forst
41	Flurgehölz, allgemein
●	Einzelbaum
51	Grünfläche, allgemein
51c	Sportplatz
51h	Friedhof
22	Quelle
23	Fließgewässer
	Graben
24	Stillgewässer
32	Rohbodenstandort mit fehlendem bis lückigem Bewuchs
34h	Straßenbegleitgrün, gemäht
39	Staudenflur, Ufer- und Waldsaum
39c	Straßenbegleitgrün, ungemäht
41h	Gehölzbestand auf Straßenböschungen
42	Vorwald
43a	Buchenwald
B-44	Fichtenreicher Bergmischwald
52a	Straße, Weg, Fläche versiegelt
52b	Straße, Weg, Fläche unversiegelt
52c	Bahnanlage
53	Siedlungsfläche allgemein
53b	Fläche mit gemischter Nutzung
53c	Fläche mit gewerblicher Nutzung
53e	Sonstige Siedlungs- und Lagerfläche, Einzelhöfe
55i	Parkplatz
56f	Ablagerung
---	Grenze des Plangebietes
- - -	Gemeindegrenze
⚡	Hochspannungsfreileitung

## Bestand: Biotoptypen

Entsprechend der Kartieranleitung des LfU; Stand 03/07

■	<b>Ökologisch wertvolle Flächen auf Sonderstandorten im Wald</b>
MW	Moorwald auf feucht-nassen Torfsubstraten
WQ	Sumpfwald
WA	Auwald - Auwald im Überschwemmungsbereich - Galerieauwald
WB	Bruchwald
WJ	Schluchtwald
WK	Buchenwald, wärmeliebend
WE	trockener Kiefernwald, basenreich
WM	Waldmeister-Buchenwald
WC	Feuchtwald
■	<b>Gebüsche, Hecken, Gehölze</b>
WO	Feldgehölz, naturnah
WH	Hecke, naturnah
WX	Mesophiles Gebüsch, naturnah
WG	Feuchtgebüsch
WI	Gebüsch, Gehölz initial
VW	Naturnahes Ufergehölz
WD	Wärmeliebendes Gebüsch
■	<b>Gewässer</b>
FW	Bach, naturnah, vegetationsarm
LR	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (ohne §30-Schutz)
FF	Fluss, naturnah, vegetationsarm
VU	Nährstoffarme kalkhaltige Stillgewässer mit Armelechthermalgen
■	<b>Feuchtgebiete</b>
GN	Feucht- und Nassgrünland
GH	Hochstaudenflur feuchter - nasser Standorte - Hochstaudensaum am Fließgewässer
MO	Übergangsmoor, Zwischenmoor
MF	Flachmoor / Quellmoor, basenreich
GP	Pfeifengraswiese
GR	Landröhricht
QF	Quelle, moosreich auf basenreichem Standort
VK	Kleindröhricht
FK	Schotterflur der Alpenflüsse
SI	Initialvegetation, kleinbinsenreich
VH	Großröhricht
VC	Großseggenried der Verlandungszone
GG	Großseggenried außerhalb der Verlandungszone
35c	Schneiderröhricht
■	<b>Offene Trocken-/ Magerstandorte</b>
GT	Kalk-Trockenrasen, alpiner und subalpiner Kalkrasen
GE	Artenreiches Extensivgrünland, -Berg-Mähwiese
GB	Magerer Altgrasbestand, Grünlandbrache
GW	Wärmeliebender Saum

## Fortsetzung Biotoptypen

FH	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation; natürlicher Felsen, basenreich
ST	Initialvegetation trockener Standorte
SG	Kalkschutthalde der kollinen bis montanen Stufe

## Tier- und Pflanzenarten von besonderer Bedeutung

(z.B. FFH-Richtlinie, streng geschützte Arten, Rote Liste Bayern)

IV	Nachweise bedeutsamer Tier- und Pflanzenarten (Teilflächen mit Artenlisten siehe Anhang 2.2)
----	--

## Faunistische Funktionsbeziehungen

Austauschbeziehungen zwischen benachbarten Biotopen oder Wechselbeziehungen zwischen Teillebensräumen

□ □ □	nicht beeinträchtigte Funktionsbeziehung
■ ■ ■	Funktionsbeziehung durch Barrierewirkung beeinträchtigt
■ ■ ■	Funktionsbeziehung verbessert (Entlastung)

## Landschaftsbildprägende Strukturen

● ● ● ● ●	Wichtiger Fuß- und Radweg
▲ ▲ ▲	Aussichtspunkt

## Schutzgebiete

### Schutzgebiete nach dem Naturschutzrecht

■ NSG	Naturschutzgebiet (§ 23 BNatSchG)
■ FFH	Natura 2000-Gebiet (FFH-Gebiet § 32 BNatSchG)
■ SPA	Natura 2000-Gebiet (Vogelschutzgebiet § 32 BNatSchG)

□ Flächen, geschützt nach § 30 BNatSchG bzw. Art. 23(1) BayNatSchG

### Sonstige Schutzgebiete

Zone I	Wasserschutzgebiet (Art. 31 BayWG) mit Angabe der Schutzzone
D	Baudenkmal (Art. 4 DSchG)
B	Bodendenkmal (Art. 7(1) DSchG)
■	Schutzwald (Art. 10 BayWaldG)

## Biotope

■	Biotope der amtlichen Alpen-Biotopkartierung Bayern
■	Biotope der amtlichen Biotopkartierung Bayern

## Übernahme anderer Fachplanungen

Waldfunktionsplan - Wald mit besonderer Bedeutung:

B	als Biotop
L	für den Lawinenschutz
Bo	für den Bodenschutz
Str	für den Straßenschutz
Ü	Überschwemmungsgebiet (vorläufig gesichert)
Ü	Überschwemmungsgebiet (festgesetzt)
W	Wiesenbrütergebiet "Murnauer Moos"

## Konflikte

1	Abgrenzung Konfliktbereich mit Nummer
- - -	Beeinträchtigungszone alt (Vorbelastung) (Gemeinsame Grundsätze)
- - -	Beeinträchtigungszone neu (Gemeinsame Grundsätze)
IV	Beeinträchtigte Tier- oder Pflanzenart von besonderer Bedeutung (Teilflächen mit Artenlisten siehe Anhang 2.2)
☒	Verlust eines Einzelbaums

## Geplante Baumaßnahmen

—	Grenze der Fläche für bautechnische Maßnahmen
■	Fahrbahn, Einschnitts- bzw. Dammböschung
■	Tunnel
A/CEF/E	Umgriff von Ausgleichsmaßnahmen (A), vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen (A/CEF) oder Ersatzmaßnahmen (E)

<b>1. Tektur vom 24.04.2017 zu den Planfeststellungsunterlagen</b>				
	bearbeitet	Datum	Name	
	gezeichnet	April 2017	Holzmann	
	geprüft	April 2017	Kränzlein	
		Sachgebiet 13	Müssig	
		Abteilung 1	April 2017	Willschek
Nr.	Änderung gegenüber der Planfassung vom 31.03.2011			
1	Legendenergänzung Biotoptypen, Naturschutzgebiet und Überschwemmungsgebiete			

Bearbeitung:		Datum	Name
	bearbeitet	März 2011	Pöllinger / Holzmann
	gezeichnet	März 2011	Hunger
	geprüft	März 2011	Dr. Schober
	Reg. Nr.	09033	

Freistaat Bayern Autobahndirektion Südbayern		Unterlage	12.2 T
Selbststraße 7-11, 80335 München, Tel. 089/54552-0, Fax 089/54552-200, E-Mail: poststelle@abdn.suedbayern.de		Blatt Nr.	L
		Datum	Zeichen

Planfeststellung	bearbeitet	gezeichnet		
<b>B 2neu Eschenlohe - Garmisch-Partenkirchen</b>	aufgestellt	Sachgebiet 13	März 2011	Neuhaus
	geprüft	Abteilung 1	März 2011	Schaub
<b>Neubau der B2 Eschenlohe bis Oberau-Nord Bau-km 1+990 bis Bau-km 5+740</b>				
<b>mit Neubau der Halbinschlussstelle bei Gut Weghaus Strecken-km 63,595 A 95_260_8,263</b>				

<b>Legende zum landschaftspflegerischen Bestands- und Konfliktplan</b>	
Maßstab: -	

Aufgestellt: München, den 31.03.2011 Autobahndirektion Südbayern	Planfestgestellt mit Beschluss der Regierung von Oberbayern Az. 32-4354/2-2-3 München, 19.08.2019
Lichtenwald, Präsident	Deinld Regierungsdirektor

1. Tektur Aufgestellt: München, den 24.04.2017 Autobahndirektion Südbayern	
Peiker, Ltd. Baudirektor	
Projekt:	Datei: